



zensus 2011

Bevölkerung

Kreis

Prignitz

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	7
2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	9
2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	10
3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	13
4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	15
4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	17
4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	18
4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	20
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert die ersten zentralen Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Bevölkerung“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die bestehenden Bevölkerungsstrukturen von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus der Feststellung der amtlichen Einwohnerzahlen von Bund, Ländern und Gemeinden. Darüber hinaus stellt er die Basis für die Fortschreibung der Bevölkerung zwischen zwei Volkszählungen dar. Er dient außerdem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis folgender Datenquellen und Erhebungen ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und obersten Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011)
- Daten gemäß Übermittlung der nach § 11 Abs. 2 Satz 3 des Finanz- und Personalstatistikgesetzes auskunftspflichtigen Stellen des Bundes (§ 5 ZensG 2011) und der entsprechenden Vorschriften in den landesrechtlichen Regelungen
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011)
- Daten aus der Erhebung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereichen) (§ 8 ZensG 2011)
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011)

Methode

Zur Umsetzung des Zensus 2011 wurde in Deutschland erstmals die Methode eines registergestützten Zensus angewandt. Dabei wurden, im Unterschied zur Volkszählung 1987 bzw. 1981, nicht mehr alle Bürgerinnen und Bürger befragt, sondern soweit wie möglich in Verwaltungsregistern vorhandene Daten für statistische Zwecke genutzt. Zur Gewinnung von Angaben, für die es keine Register gibt, und zur Siche-

Die Qualität der Ergebnisse wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Adressen ausgewählt. Alle an diesen Adressen lebenden Personen wurden befragt.

Die vorliegende Veröffentlichung unterscheidet sich von denjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern. Die Differenzierung der Gemeinden erfolgte nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009. Für Gemeinden, die am 31. Dezember 2009 weniger als 10 000 Einwohner aufwiesen, konnten aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen (zu geringer Stichprobenumfang bei der Haushaltebefragung) nicht alle beim Zensus erhobenen Merkmale ausgewertet werden. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden.

Die nachstehend veröffentlichten demografischen Ergebnistabellen basieren auf der Hochrechnung von Stichprobenergebnissen ergänzt um die Auszählung der, als Vollerhebung durchgeführten, Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften. Die zu den Themenbereichen Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit veröffentlichten Ergebnisse basieren auf einer reinen Hochrechnung der Stichprobenbefunde. Zur Vermeidung der Vermittlung einer „Scheingenauigkeit“ wurden die Ergebnisse vor Veröffentlichung auf volle zehn Personen gerundet. Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus Stichprobenergebnissen werden die hochgerechneten Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Da für die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) besonders strenge Qualitätsanforderungen gelten, wird diese nach einem anderen Verfahren berechnet als die übrigen Ergebnisbestandteile dieser Veröffentlichung. Die Einwohnerzahl wird beispielsweise nicht der Geheimhaltung durch SAFE unterzogen. Aus diesen Gründen kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	80 276	100,0	39 500	40 780
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)				
Unter 3	1 530	1,9	790	740
3 - 5	1 570	2,0	800	780
6 - 14	5 090	6,3	2 630	2 460
15 - 17	1 520	1,9	780	740
18 - 24	5 550	6,9	3 050	2 500
25 - 29	4 010	5,0	2 230	1 780
30 - 39	7 360	9,2	3 990	3 370
40 - 49	13 320	16,6	6 810	6 500
50 - 64	19 680	24,5	9 920	9 770
65 - 74	11 320	14,1	5 170	6 150
75 und älter	9 340	11,6	3 340	6 000
Staatsangehörigkeit				
Deutsche	79 490	99,0	39 030	40 460
Ausländer/-innen	790	1,0	460	320
Familienstand				
Ledig	28 560	35,6	16 300	12 260
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	37 610	46,8	18 860	18 750
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	7 920	9,9	1 490	6 430
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	6 170	7,7	2 840	3 340
Ohne Angabe	10	0,0	10	10
Religion				
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	1 860	2,3	850	1 010
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	19 010	23,7	8 250	10 760
Sonstige, keine, ohne Angabe	59 410	74,0	30 390	29 020

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus				
Erwerbspersonen	43 000	53,8	23 180	19 820
Erwerbstätige	38 890	48,7	20 970	17 920
Erwerbslose	4 110	5,1	2 210	1 900
Nichterwerbspersonen	36 870	46,2	16 350	20 520
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig				
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	3 260	7,7	2 440	820
Produzierendes Gewerbe	11 860	28,1	9 400	2 460
Dienstleistungsbereiche	27 140	64,2	11 030	16 110
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	36 520	86,4	19 040	17 480
Beamte/-innen	1 320	3,1	790	530
Selbstständige mit Beschäftigten	2 230	5,3	1 650	580
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 030	4,8	1 350	680
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	18 240	46,9	9 230	9 020
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	16 190	41,6	8 190	8 000
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	2 050	5,3	1 040	1 010
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	20 650	53,1	11 740	8 900
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)				
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	18 240	51,3	9 230	9 020
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	16 190	45,5	8 190	8 000
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	2 050	5,8	1 040	1 010
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	17 300	48,7	9 200	8 110
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss				
Ohne Schulabschluss	4 840	6,7	2 500	2 340
Haupt-/Volksschulabschluss	20 710	28,8	9 810	10 900
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	32 820	45,7	16 040	16 780
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	13 440	18,7	7 020	6 420
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss				
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	12 780	17,8	5 340	7 430
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	51 280	71,4	25 810	25 470
Hochschulabschluss	7 740	10,8	4 210	3 530
Migrationshintergrund				
Personen ohne Migrationshintergrund	77 800	97,4	38 500	39 300
Personen mit Migrationshintergrund	2 070	2,6	1 030	1 040

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr				
1956 - 1989	420	20,3	/	/
1990 - 1999	280	13,5	/	/
2000 - 2011	650	31,4	350	300
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen				
EU27-Land	990	47,8	460	520
Sonstiges Europa	510	24,6	260	250
Sonstige Welt	580	28,0	310	270
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren				
Unter 5	280	13,5	130	/
5 - 9	400	19,3	200	190
10 - 14	260	12,6	/	/
15 - 19	/	/	/	/
20 und mehr	930	44,9	460	470

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

2.1 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	80 276	79 490	790
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)			
Unter 3	1 530	1 520	/
3 - 5	1 570	1 560	/
6 - 14	5 090	5 050	/
15 - 17	1 520	1 500	/
18 - 24	5 550	5 480	70
25 - 29	4 010	3 910	/
30 - 39	7 360	7 110	250
40 - 49	13 320	13 180	140
50 - 64	19 680	19 580	100
65 - 74	11 320	11 280	/
75 und älter	9 340	9 330	/
Geschlecht			
Männlich	39 500	39 030	460
Weiblich	40 780	40 460	320
Familienstand			
Ledig	28 560	28 310	250
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	37 610	37 170	440
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	7 920	7 900	/
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	6 170	6 100	/
Ohne Angabe	10	0	10
Religion			
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	1 860	1 720	130
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	19 010	18 980	/
Sonstige, keine, ohne Angabe	59 410	58 790	620

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsbereich kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt Anzahl	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche Anzahl	Ausländer/-innen Anzahl
Erwerbsstatus			
Erwerbspersonen	43 000	42 530	470
Erwerbstätige	38 890	38 430	460
Erwerbslose	4 110	4 100	/
Nichterwerbspersonen	36 870	36 540	340
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig			
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	3 260	3 200	/
Produzierendes Gewerbe	11 860	11 720	140
Dienstleistungsbereiche	27 140	26 870	270
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	36 520	36 150	370
Beamte/-innen	1 320	1 320	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 230	2 200	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 030	1 990	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	18 240	17 960	280
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	16 190	16 000	190
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	2 050	1 970	/
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	20 650	20 470	/
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	18 240	17 960	280
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	16 190	16 000	190
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	2 050	1 970	/
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	17 300	17 090	/
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss			
Ohne Schulabschluss	4 840	4 610	220
Haupt-/Volksschulabschluss	20 710	20 560	/
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	32 820	32 620	200
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	13 440	13 270	/
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss			
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	12 780	12 400	380
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	51 280	51 010	280
Hochschulabschluss	7 740	7 650	/
Migrationshintergrund			
Personen ohne Migrationshintergrund	77 800	77 800	/
Personen mit Migrationshintergrund	2 070	1 260	810
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr			
1956 - 1989	420	350	/
1990 - 1999	280	/	/
2000 - 2011	650	290	360

Noch: 2.2 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Staatsangehörigkeit	
		Deutsche	Ausländer/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen			
EU27-Land	990	610	380
Sonstiges Europa	510	380	/
Sonstige Welt	580	280	300
Unbekanntes Ausland	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren			
Unter 5	280	/	190
5 - 9	400	250	/
10 - 14	260	/	/
15 - 19	/	/	/
20 und mehr	930	620	310

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

3.1 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	80 276	9 710	9 550	20 680	19 680	20 650
Staatsangehörigkeit						
Deutsche	79 490	9 630	9 380	20 290	19 580	20 600
Ausländer/-innen	790	80	170	380	100	/
Geschlecht						
Männlich	39 500	5 000	5 280	10 800	9 920	8 510
Weiblich	40 780	4 710	4 280	9 880	9 770	12 150
Familienstand						
Ledig	28 560	9 710	8 900	7 500	1 690	770
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	37 610	-	600	10 780	14 260	11 970
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	7 920	-	/	180	1 100	6 630
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	6 170	-	/	2 210	2 630	1 290
Ohne Angabe	10	-	10	10	-	-
Religion						
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	1 860	130	150	400	430	740
Evangelische Kirche (öffentlich- rechtlich)	19 010	1 420	1 530	3 550	4 380	8 130
Sonstige, keine, ohne Angabe	59 410	8 150	7 870	16 730	14 870	11 790

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus						
Erwerbspersonen	43 000	/	7 780	18 440	15 490	1 100
Erwerbstätige	38 890	/	6 800	16 880	14 000	1 050
Erwerbslose	4 110	/	980	1 560	1 490	/
Nichterwerbspersonen	36 870	9 480	1 610	1 860	5 190	18 740
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig						
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	3 260	/	420	1 210	1 530	/
Produzierendes Gewerbe	11 860	/	2 310	5 560	3 790	/
Dienstleistungsbereiche	27 140	/	4 780	11 500	9 920	820
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf						
Angestellte/Arbeiter/-innen	36 520	/	7 080	15 750	12 910	630
Beamte/-innen	1 320	/	/	590	490	/
Selbstständige mit Beschäftigten	2 230	/	/	1 080	930	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 030	/	/	830	840	270
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)						
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	18 240	/	2 720	7 460	7 390	580
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	16 190	/	2 530	6 650	6 540	410
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	2 050	/	/	810	850	/
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	20 650	/	4 080	9 420	6 610	470
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)						
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	18 240	/	2 720	7 460	7 390	580
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	16 190	/	2 530	6 650	6 540	410
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	2 050	/	/	810	850	/
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	17 300	/	3 440	7 720	5 570	420
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss						
Ohne Schulabschluss	4 840	1 120	460	700	790	1 780
Haupt-/Volksschulabschluss	20 710	/	1 220	2 350	4 130	12 980
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	32 820	420	5 090	13 150	11 740	2 420
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	13 440	/	2 620	4 110	4 020	2 650
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss						
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	12 780	1 590	3 630	1 850	1 520	4 180
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	51 280	/	5 500	16 440	15 880	13 460
Hochschulabschluss	7 740	/	/	2 010	3 280	2 200
Migrationshintergrund						
Personen ohne Migrationshintergrund	77 800	9 350	9 030	19 700	20 230	19 480
Personen mit Migrationshintergrund	2 070	320	360	600	450	350

Noch: 3.2 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt	Alter (5 Altersklassen)				
		Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr						
1956 - 1989	420	/	/	/	/	/
1990 - 1999	280	/	/	/	/	/
2000 - 2011	650	/	170	230	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen						
EU27-Land	990	/	/	290	/	/
Sonstiges Europa	510	/	/	/	/	/
Sonstige Welt	580	/	/	210	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren						
Unter 5	280	/	/	/	/	/
5 - 9	400	/	/	/	/	/
10 - 14	260	/	/	/	/	/
15 - 19	/	/	/	/	/	/
20 und mehr	930	/	/	270	/	/

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

4.1.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Kreis Prignitz	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	80 276	2 455 780	80 219 695
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)			
Unter 3	1 530	57 040	1 982 950
3 - 5	1 570	57 590	2 020 500
6 - 14	5 090	174 810	6 777 130
15 - 17	1 520	47 590	2 358 000
18 - 24	5 550	173 850	6 576 550
25 - 29	4 010	135 160	4 815 140
30 - 39	7 360	266 440	9 493 590
40 - 49	13 320	425 360	13 345 280
50 - 64	19 680	562 490	16 333 080
65 - 74	11 320	318 430	9 041 320
75 und älter	9 340	237 000	7 476 130
Geschlecht			
Männlich	39 500	1 207 850	39 153 540
Weiblich	40 780	1 247 920	41 066 140
Staatsangehörigkeit			
Deutsche	79 490	2 413 580	74 050 320
Ausländer/-innen	790	42 190	6 169 360
Familienstand			
Ledig	28 560	931 870	32 233 400
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	37 610	1 129 450	36 492 850
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	7 920	193 270	5 838 290
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	6 170	201 030	5 638 640
Ohne Angabe	10	160	16 500
Religion			
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	1 860	84 190	24 740 380
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	19 010	437 660	24 328 100
Sonstige, keine, ohne Angabe	59 410	1 933 920	31 151 210

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder

einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

4.1.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Kreis Prignitz	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Alter (11 Altersklassen von ... bis ... Jahren)			
Unter 3	1,9	2,3	2,5
3 - 5	2,0	2,3	2,5
6 - 14	6,3	7,1	8,4
15 - 17	1,9	1,9	2,9
18 - 24	6,9	7,1	8,2
25 - 29	5,0	5,5	6,0
30 - 39	9,2	10,8	11,8
40 - 49	16,6	17,3	16,6
50 - 64	24,5	22,9	20,4
65 - 74	14,1	13,0	11,3
75 und älter	11,6	9,7	9,3
Geschlecht			
Männlich	49,2	49,2	48,8
Weiblich	50,8	50,8	51,2
Staatsangehörigkeit			
Deutsche	99,0	98,3	92,3
Ausländer/-innen	1,0	1,7	7,7
Familienstand			
Ledig	35,6	37,9	40,2
Verheiratet/Lebenspartnerschaft	46,9	46,0	45,5
Verwitwet/Lebenspartner/-in verstorben	9,9	7,9	7,3
Geschieden/Lebenspartnerschaft aufgehoben	7,7	8,2	7,0
Ohne Angabe	0,0	0,0	0,0
Religion			
Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)	2,3	3,4	30,8
Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)	23,7	17,8	30,3
Sonstige, keine, ohne Angabe	74,0	78,7	38,8

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die demografischen Merkmale wie auch die Religionszugehörigkeit in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Die Teilauswertungen beziehen sich stets auf die Gesamtbevölkerung der jeweiligen regionalen Einheit.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien. Ausnahme bilden die Ergebnisse der regionalen Einheit „Deutschland“.

Für die Differenzierung nach Staatsangehörigkeit wurden unter „Ausländer/-innen“ auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit zusammengefasst.

Für die Differenzierungen nach Familienstand beziehen sich die Informationen zu „Lebenspartnerschaften“ auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Für die Differenzierung nach Religion sind unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.

4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Kreis Prignitz	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus			
Erwerbspersonen	43 000	1 341 730	42 126 800
Erwerbstätige	38 890	1 251 270	39 985 940
Erwerbslose	4 110	90 450	2 140 860
Nichterwerbspersonen	36 870	1 097 380	37 525 570
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig			
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	3 260	43 540	865 120
Produzierendes Gewerbe	11 860	343 200	12 270 420
Dienstleistungsbereiche	27 140	938 820	28 615 460
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	36 520	1 104 530	34 646 210
Beamte/-innen	1 320	69 860	2 073 660
Selbstständige mit Beschäftigten	2 230	61 920	1 978 340
Selbstständige ohne Beschäftigte	2 030	83 300	2 634 220
Mithelfende Familienangehörige	/	5 960	418 570
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	18 240	522 850	19 682 740
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	16 190	456 920	17 210 390
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	2 050	65 940	2 472 350
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	20 650	728 420	20 303 200
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	18 240	522 850	19 682 740
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	16 190	456 920	17 210 390
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	2 050	65 940	2 472 350
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	17 300	583 810	19 900 000
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss			
Ohne Schulabschluss	4 840	102 850	4 671 260
Haupt-/Volksschulabschluss	20 710	511 190	24 746 730
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	32 820	950 670	19 926 170
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	13 440	590 810	19 510 390
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss			
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	12 780	359 740	18 345 530
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	51 280	1 436 660	40 127 390
Hochschulabschluss	7 740	359 120	10 381 630
Migrationshintergrund			
Personen ohne Migrationshintergrund	77 800	2 331 320	64 635 410
Personen mit Migrationshintergrund	2 070	107 790	15 016 960
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr			
1956 - 1989	420	20 510	3 725 070
1990 - 1999	280	18 850	3 149 900
2000 - 2011	650	28 010	2 237 850

Noch: 4.2.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Kreis Prignitz	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen			
EU27-Land	990	47 180	5 654 640
Sonstiges Europa	510	30 380	5 404 090
Sonstige Welt	580	30 230	3 958 240
Unbekanntes Ausland	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren			
Unter 5	280	16 210	1 713 700
5 - 9	400	19 950	1 857 280
10 - 14	260	18 430	2 111 600
15 - 19	/	12 220	2 374 600
20 und mehr	930	40 990	6 959 780

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von einer etwaigen selbstberechneten Summe der Einzelwerte abweichen können.

Die Ergebnistabellen „Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf“ weisen neben den Erwerbstätigen ebenso Erwerbslose aus, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Kreis Prignitz	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Erwerbsstatus			
Erwerbspersonen	53,8	55,0	52,9
Erwerbstätige	48,7	51,3	50,2
Erwerbslose	5,1	3,7	2,7
Nichterwerbspersonen	46,2	45,0	47,1
Erwerbspersonen nach Wirtschaftszweig			
Land-/Forstwirtschaft, Fischerei	7,7	3,3	2,1
Produzierendes Gewerbe	28,1	25,9	29,4
Dienstleistungsbereiche	64,2	70,8	68,5
Erwerbspersonen nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	86,4	83,3	83,0
Beamte/-innen	3,1	5,3	5,0
Selbstständige mit Beschäftigten	5,3	4,7	4,7
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,8	6,3	6,3
Mithelfende Familienangehörige	/	0,4	1,0
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	46,9	41,8	49,2
Binnenpendler innerhalb der Hauptwohnsitzgemeinde	41,6	36,5	43,0
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	5,3	5,3	6,2
Erwerbstätige Auspendler aus Hauptwohnsitzgemeinde	53,1	58,2	50,8
Erwerbstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)			
Erwerbstätige, Arbeitsort in Hauptwohnsitzgemeinde	51,3	47,2	49,7
Binnenpendler innerhalb der Arbeitsortgemeinde	45,5	41,3	43,5
Erwerbstätige mit Arbeitsort überwiegend zu Hause	5,8	6,0	6,2
Erwerbstätige Einpendler in Arbeitsortgemeinde	48,7	52,8	50,3
Personen ab 15 Jahren nach höchstem Schulabschluss			
Ohne Schulabschluss	6,7	4,8	6,8
Haupt-/Volksschulabschluss	28,8	23,7	35,9
Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss	45,7	44,1	28,9
Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)	18,7	27,4	28,3
Personen ab 15 Jahren nach höchstem beruflichen Abschluss			
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	17,8	16,7	26,6
Abschluss einer berufl. Ausbildung von min. 1 Jahr	71,4	66,7	58,3
Hochschulabschluss	10,8	16,7	15,1
Migrationshintergrund			
Personen ohne Migrationshintergrund	97,4	95,6	81,1
Personen mit Migrationshintergrund	2,6	4,4	18,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr			
1956 - 1989	20,3	19,0	24,8
1990 - 1999	13,5	17,5	21,0
2000 - 2011	31,4	26,0	14,9

Noch: 4.2.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Kreis Prignitz	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen			
EU27-Land	47,8	43,8	37,7
Sonstiges Europa	24,6	28,2	36,0
Sonstige Welt	28,0	28,0	26,4
Unbekanntes Ausland	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren			
Unter 5	13,5	15,0	11,4
5 - 9	19,3	18,5	12,4
10 - 14	12,6	17,1	14,1
15 - 19	/	11,3	15,8
20 und mehr	44,9	38,0	46,3

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die sozioökonomischen Strukturmerkmale wie auch den Migrationshintergrund in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands). Betrachtet wird die relative Verteilung dieser Merkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen zum Migrationshintergrund und zum Erwerbsstatus von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen. Die weiteren Teilauswertungen hingegen bilden lediglich eine Teilpopulation der Gesamtbevölkerung ab.

Bei den ausgewiesenen Ergebnissen sind grundsätzlich nicht berücksichtigt: im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien.

Die Ergebnistabellen „Erwerbsspersonen nach Wirtschaftszweig“ und „Erwerbsspersonen nach Stellung im Beruf“ beziehen sich auf die Personengruppe der Erwerbssstätigen zzgl. der Erwerbsslosen, deren letzte Tätigkeit maximal zehn Jahre zurückliegt.

Die Ergebnistabelle „Erwerbssstätige nach Arbeitsort (nach Auspendlern)“ bezieht sich auf die erwerbssstätige Bevölkerung mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Ergebnistabelle „Erwerbssstätige nach Arbeitsort (nach Einpendlern)“ bezieht sich auf die erwerbssstätige Bevölkerung mit Arbeitsort in der ausgewerteten regionalen Einheit.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr (aggregiert)“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Ausgewiesen werden die Personen, welche selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Die Ergebnistabelle „Personen mit Migrationshintergrund nach Regionen“ weist unter der Ausprägung „Unbekanntes Ausland“ Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben wie auch Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ aus.

Die Auswertung zu „Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren“ bildet lediglich eine Teilbevölkerungsgruppe der betrachteten regionalen Einheit ab. Die Ergebnistabelle bezieht sich auf Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen ohne eigene Migrationserfahrung zählt das Alter als Aufenthaltsdauer.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alter	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011.
Arbeitsort nach Auspendlern	<p>Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden.</p> <p>„Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten.</p> <p>Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Das heißt, nachgewiesen werden alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Hauptwohnsitz haben. Für diese wird untersucht, ob der Arbeitsort dazu abweicht und sie die Hauptwohnsitzgemeinde somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob der Arbeitsort ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.</p>
Arbeitsort nach Einpendlern	<p>Der Arbeitsort ist der Ort, an dem die berufliche Tätigkeit mehrheitlich bzw. zum Großteil ausgeübt wird. Bei Zeit- bzw. Leiharbeiter/-innen ist der aktuelle Arbeits- bzw. Einsatzort der Arbeitsort. Bei wechselnden Arbeitsorten (z. B. im Außendienst), ist der Sitz des Arbeitgebers der Arbeitsort. Der Vergleich zwischen Arbeits- und Wohnort der erwerbstätigen Person erfolgt anhand des Hauptwohnsitzes. Daher bleiben eventuelle Nebenwohnsitze dieser Person für dieses Merkmal unberücksichtigt. Aus diesem Grund kann nicht zwischen Tages- und Wochenendpendlern unterschieden werden.</p> <p>„Binnenpendler/-innen“ sind Erwerbstätige, die ihren Arbeitsort und Hauptwohnsitz in derselben Gemeinde haben, aber außerhalb der eigenen Wohnung arbeiten.</p> <p>Auch auf höheren Aggregationsebenen der regionalen Einheit (z. B. Kreis- und Bundeslandebene) erfolgt dieser Vergleich zwischen Hauptwohnsitz- und Arbeitsortgemeinde. Nachgewiesen werden somit alle Erwerbstätigen, die innerhalb der betrachteten regionalen Einheit (z. B. dem Kreis) ihren Arbeitsort haben. Für diese wird untersucht, ob die Hauptwohnsitzgemeinde dazu abweicht und sie diese somit verlassen, um zu ihrem Arbeitsort zu gelangen, unabhängig davon, ob die Hauptwohnsitzgemeinde ebenfalls innerhalb der betrachteten regionalen Einheit liegt oder nicht. Es werden somit keine Kreis- oder Landespendler nachgewiesen.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen in Bund, Ländern und Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen Regionen Deutschlands. Die Zahlen sind „tief gegliedert“, das heißt, sie können selbst für kleine Gemeinden gesondert ausgewiesen werden.</p>
Erwerbsstatus	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig. <p>Erwerbslose</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in diesem Zeitraum nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. <p>Nichterwerbspersonen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „Männlich“ und „Weiblich“. Weitere Varianten sind nicht vorgesehen, da dies auch den Angaben in den Daten der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Höchster beruflicher Abschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit Anlernausbildung oder beruflichem Praktikum, die nach 1953 geboren sind. <p>Abschluss einer beruflichen Ausbildung von mindestens 1 Jahr</p> <p>Hochschulabschluss</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ In der Ausprägung „ohne Schulabschluss“ werden nicht nur alle Personen ohne Schulabschluss, sondern auch Schüler/-innen ab 15 Jahren, die noch keinen Schulabschluss erworben haben, sowie alle Personen, die ihren Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere im Ausland) erhalten haben nachgewiesen. <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlere Reife oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Hochschul-/Fachhochschulreife (Abitur/Fachabitur)</p>
Migrationshintergrund	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthalt in Jahren	Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Migrationshintergrund nach Regionen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland an. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>EU-27-Land ▶ „EU-27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche seit 2007 aus 27 Mitgliedsstaaten besteht.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>Unbekanntes Ausland ▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben sowie Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit der Zuzugsangabe „Übrige Welt“.</p>
Migrationshintergrund nach Zuzugsjahr	Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahr Personen mit Migrationshintergrund und eigenem Zuzug in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind. Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert. Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche (öffentlich-rechtlich)</p> <p>Evangelische Kirche (öffentlich-rechtlich)</p> <p>Sonstige, keine, ohne Angabe ▶ Unter „Sonstige, keine, ohne Angabe“ sind alle Personen zusammengefasst, die keiner oder einer anderen (öffentlich-rechtlichen) Religionsgesellschaft als der römisch-katholischen bzw. der evangelischen Kirche angehören. In Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern sowie auf höheren regionalen Ebenen zählen dazu auch alle weiteren Personen, unabhängig davon, ob sie sich zu einer Religion, Glaubensrichtung oder Weltanschauung bekennen oder nicht bzw. deren Zugehörigkeit unbekannt ist.</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit	<p>Dieses Merkmal unterscheidet zwischen Personen deutscher und nicht-deutscher Staatsangehörigkeit. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten.</p> <p>Deutsche</p> <p>Ausländer/-innen</p> <p>▶ Unter Ausländer/-innen werden auch Staatenlose sowie Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit gefasst.</p>
Stellung im Beruf (aus Stichprobe)	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf einer Person aus. Bei den Erwerbstätigen gilt das für die derzeitige Tätigkeit, bei den Erwerbslosen für die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen.</p> <p>Angestellte/-r, Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/-r, Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger geleitet wird, mithelfen, ohne dass sie hierfür Lohn oder Gehalt erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Wirtschaftszweig	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebs oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer derzeit erwerbsaktiven Person befindet. Bei Erwerbslosen bezieht sich der Wirtschaftszweig auf die letzte Tätigkeit, sollte diese maximal 10 Jahre zurückliegen.</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

